



Kreisverband Reinickendorf
c/o Eichborndamm 215
13437 Berlin
Tel.: 90 294 20 28
Fax: 90 294 21 91
E-Mail: gruene-reinickendorf@web.de
Internet: www.gruene-berlin.de/reinickendorf

Pressemitteilung

Straßenbahn in das Märkische Viertel ! Grüne eröffnen Linienbetrieb

Freitag 11.9. ab 15h ab Endhaltestelle M1 Rosenthal Nord

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie M1 in das Märkische Viertel wird am kommenden Freitag von den Grünen DirektkandidatInnen Anke Petters (Reinickendorf) und Heiko Thomas (Pankow) in Betrieb genommen.

Damit sich endlich was bewegt, haben die Kreisverbände Pankow und Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen die Sache in die Hand genommen und ein gemeinsames Projektteam gegründet, das nun selbst eine Straßenbahn in das Märkische Viertel gebaut hat.

Die Auftaktveranstaltung beginnt am Freitag 11.9. um 15h an der bisherigen Endhaltestelle der M1 „Rosenthal Nord“, Wilhelmsruher Damm an der Bezirksgrenze. Die Straßenbahn fährt von dort über den Wilhelmsruher Damm in das Märkische Viertel und bringt Anke Petters zu 17 Uhr zum Rathaus Reinickendorf.

Die Veranstaltung ist in besonderem Maße für Bildberichterstattung geeignet.

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich seit langem dafür ein, dass 20 Jahre nach dem Mauerfall endlich die Netze des öffentlichen Nahverkehrs in den beiden Bezirken über den ehemaligen Mauerstreifen hinweg in attraktiver Weise miteinander verbunden werden. Entsprechende Anträge wurden in den Bezirksverordnetenversammlungen Pankow und Reinickendorf wie auch im Abgeordnetenhaus von Berlin in den letzten Jahren immer wieder eingebracht.

Als erster Schritt zur Verknüpfung wird gefordert, dass die Straßenbahnlinie M 1 saniert und bis in das Märkische Viertel verlängert wird, um eine attraktive und leistungsfähige ÖPNV-Verbindung zwischen den beiden Bezirken zu schaffen. Gutachterlich wurde nachgewiesen, dass dies auch die wirtschaftlichste Variante für die Straßenbahnlinie M1 ist (Tsp. 22.1.07).

Ob die Verknüpfung mit der U-Bahnlinie U 8 dann im Märkischen Viertel oder am U- und S-Bahnhof Wittenau erfolgen soll, ist im Hinblick auf die Attraktivität für die NutzerInnen wie auch wirtschaftliche Gesichtspunkte ergebnisoffen zu prüfen.

20 Jahre nach Mauerfall ist es Zeit, die immer noch weitgehend getrennten Netze des ÖPNV in Ost und West auch bei uns im Norden attraktiv und leistungsfähig miteinander zu verknüpfen. Für die BewohnerInnen insbesondere von Rosenthal und Wilhelmsruh im Bezirk Pankow bedeutet dies eine bessere Verbindung zu den Einkaufsmöglichkeiten im Märkischen Viertel, was diesen Standort stärkt. Für die BewohnerInnen insbesondere Wittenaus und des Märkischen Viertels im Bezirk Reinickendorf ergibt sich eine bessere Verbindung in das östliche Stadtzentrum und zu den Kulturangeboten in Prenzlauer Berg, was diesen Standort stärkt. Auch die Erreichbarkeit des Grünzuges entlang des ehemaligen Mauerstreifens für Freizeit und Erholung wird für alle Seiten deutlich verbessert.

Die Erfahrungen mit der Straßenbahnverlängerung über die Bornholmer Brücke bis zur Seestraße haben gezeigt, dass eine solche Verbindung trotz anfänglicher Skepsis stark angenommen und nachgefragt wird, wenn sie denn erst einmal da ist.

Heiner v. Marschall
Vorsitzender KV Reinickendorf
Bündnis 90/Die Grünen
Rückfragen: 01520 – 184 98 97